

BLICKPUNKT

Hinterland

ORTSCHAFT	Titel	ORTSCHAFT	Titel	ORTSCHAFT	Titel
Text	Titel	Text	Titel	Text	Titel
Text		Text		Text	
Text		Text		Text	
Text		Text		Text	
SEITE	••	SEITE	••	SEITE	••

Sie machten sich «Auf und davon»

SNOKEBO Gestern startete die neue Staffel der Fernseh-Serie «Auf und davon». Schweizer Auswanderer werden bei ihrem Neustart in einem fremden Land begleitet. Mit dabei ist ein Ehepaar aus der Region. Die in Schötz aufgewachsene Sylvia Buob und ihr Mann Markus wollen in Schweden ihr Glück versuchen.

von David Krügel

Tiefe Tannenwälder, idyllische Höfe und kristallblaue Seen: Die Region Småland in Südschweden ist bekannt für ihre einzigartigen Landschaften und die typisch schwedische Kultur. Hier hat das Ehepaar Sylvia und Markus Buob, das zuletzt in Wauwil wohnhaft war, sein neues Zuhause gefunden. Im Weiler Snokebo in der Nähe des Ortes Vimmerby, der Geburtsstadt von Astrid Lindgren. Die beiden kauften vor knapp drei Jahren einen Hof am See. Diesen haben sie auf einer ihrer Reisen entdeckt. Der Hof wurde im 17. Jahrhundert erbaut und über die Jahre nach und nach erweitert. Sein Umschwung umfasst zehn Hektaren Land, er ist also so gross wie 14 Fussballfelder. Darauf befinden sich drei Wohngebäude und sieben Nebengebäude. Zwei der Wohnhäuser vermietet das Paar an Feriengäste. Der Plan: Mit den Mietekünften und der Arbeit von Markus als selbstständiger Schreiner wollen sich die Buobs in der neuen Heimat zwei berufliche Standbeine erarbeiten. «Der Neustart in Schweden war der richtige Entscheid», sagt Sylvia Buob. «Wir haben unsere Beschluss, hier eine neue Existenz aufzubauen, noch keine Sekunde bereut.»

Der Lebenstraum

In der Schweiz arbeiteten die Buobs beide im Betrieb von Sylvias Eltern. Gerne hätten diese das Geschäft eines Tages an die beiden übergeben. Doch die junge Generation hatte andere Pläne. «Wir waren stets Weltenbummler und träumten jahrelang davon, woanders einen Neuanfang zu wagen.» Ein Neustart im kalten Norden? «Uns gefällt es hier», hält Sylvia Buob fest. «Wir sind begeistert von der schwedischen Natur und der lebensfrohen, herzlichen Mentalität der Einheimischen.»

Der Hof in Snokebo stand vor dem Einzug der Buobs für einige Zeit leer.



Sylvia und Markus Buob mit Tochter Juna in Schweden. Foto SRF

Das Paar wurde von seinen neuen Nachbarn mit offenen Armen empfangen. «Die Menschen freuten sich, als hier wieder Leben einkehrte.» Ebenso freuten sich Markus und Sylvia. «Mit dem Kauf des Hofes haben wir uns einen Lebenstraum erfüllt.»

Die Begeisterung der Buobs für ihre neue Heimat ist gross. Dies wird bei einem Besuch der Fotogalerie auf ihrer Webseite für jeden augenscheinlich. Eingebettet in die typisch südschwedische Landschaft liegt das Anwesen da. Die rötlichen Holzhäuser am Seeufer könnten wahrhaftig direkt aus der Verfilmung eines Astrid Lindgren-Romans stammen. Hier findet sich Idylle abseits der grossen Touristen-Hotspots.

Der Familienzuwachs

Ihr neues Zuhause bezogen die Buobs noch zu zweit. Doch kurze Zeit später war die kleine Familie um ein Mitglied reicher. Kaum war damals in der Schweiz das Datum für die Auswanderung festgelegt, wurde Sylvia schwanger. Für die Buobs kein Grund, ihre Pläne zu verwerfen. Viel eher deuteten sie den baldigen Zuwachs als ein Zeichen: «Jetzt erst recht!»

So setzten Sylvia und Markus ihren Umzug wie geplant in die Tat um. Seit einem Jahr und neun Monaten leben sie inzwischen in Schweden. Drei Monate nach dem Umzug ist Tochter Juna zur Welt gekommen. Schon bald erwarten die Buobs wieder Nachwuchs.

Das Geschäft mit den Ferienhäusern läuft gut. «Wir haben mit unserem Angebot wohl den Nerv vieler Erholungsuchender getroffen», sagt Sylvia Buob. «Unsere Gäste schätzen die Echtheit und Natürlichkeit, die auf unserem Hof herrscht.» Die Buobs haben die Häuser bewusst nur saniert. Der ursprüngliche Charme sollte erhalten bleiben. «Wir wollen aus unserem Daheim kein grosses Tourismuszentrum machen. Die Menschen sollen hier auf eine andere Art Ferien geniessen.» Dieser Ansatz kommt an. So gibts bereits Gäste, die sich zum zweiten Mal für einen Urlaub in Snokebo angemeldet haben. Künftig dürften die Gästezahlen aus der Schweiz aus einem anderen Grund ansteigen.

Die Fernsehprotagonisten

Bereits während ihren letzten Tagen in der Schweiz sowie beim Umzug nach Schweden hat ein Drehteam des Schweizer Radio und Fernsehen die Buobs begleitet. Für weiteres Filmmaterial besuchten die TV-Macher sie noch mehrere Male in Schweden.

Buobs Auswanderungsgeschichte ist Teil der Jubiläumsstaffel von «Auf und davon». Sie wurde aus über hundert Bewerbungen ausgewählt. «Damit haben wir nie und nimmer gerechnet», sagt Sylvia Buob. «Mehr aus Neugier schrieb ich einige Zeilen über uns und unser Vorhaben an das Schweizer Fernsehen.» Darauf ging alles ziemlich schnell und Sylvia und Markus Buob wurden zu Protagonisten des beliebten Fernsehformats. «Das fühlte sich gut an», sagt Sylvia Buob. «Früher, da hatte das Paar vom Sofa aus verfolgt. «Mit einem gewissen Mass an Bewunderung und auch ein wenig Neid. Da waren Menschen, die den Mut aufbrachten, ihren Traum zu leben.» Jetzt konnten die Buobs den eigenen Traum verwirklichen. Und: Zweifellos ist die Fernsehserie «Auf und davon» beste Werbung für ihr Ferienhausangebot. «Aber ebenso eine Herzensangelegenheit», sagt Sylvia Buob. «Wir selbst wurden von früheren Auswanderern inspiriert. Hoffentlich bewegt unsere Geschichte ebenfalls Menschen, diesen Schritt zu wagen.»

Wie erlebten die Auswanderer die stetige Kamerabegleitung? «Zu Beginn etwas befremdlich, doch die Hemmnisse verflogen schnell.» Wie Markus und Sylvia setzte das Drehteam grossen Wert auf Natürlichkeit. «Wir waren stets uns selbst, keine Schauspieler.» So fühlten sich die Buobs beim Start in ihr neues Leben in keinsten Weise durch die Dreharbeiten gestört. Im Gegenteil: «Uns betreuten stets die gleichen Personen. Die Chemie zwischen uns stimmte hervorragend. Wir hatten gemeinsam viel Spass und lachten oft.»

Nun werden die Buobs nach der gestrigen Folge noch mehrere Male landesweit im Fernsehen zu sehen sein. Nervös waren sie vor dem Sendestart nicht. Eher gespannt und erwartungsvoll. Die letzten Dreharbeiten liegen Wochen zurück. Inzwischen stand viel Anderes an. «Nun sind wir neugierig auf die Sendungen und die Reaktionen aus unserer alten Heimat.»

Die zweite Folge von «Auf und davon», unter anderem mit Sylvia und Markus Buob, wird am 11. Januar um 21 Uhr auf SRF 1 ausgestrahlt. Infos zum Ferienhausangebot der Familie Buob in Snokebo finden sich auf <http://snokebo-gard.com/de/home/>



Das neue Zuhause der Buobs: Der Hof Snokebo Gärd in Südschweden. Foto zvg



Abendstimmung am Haussee von Snokebo Gärd. Foto zvg